

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	23.06.2022

Barrierefreiheit in Kölner Schwimmbädern

Zur Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke (Vorlagen-Nr. AN/0722/2022) hat die Verwaltung die KölnBäder GmbH um Stellungnahme gebeten. Diese führt hierzu Folgendes aus:

„1. Welche städtischen Schwimmbäder verfügen über einen barrierefreien Zugang und welche nicht?

Mit Ausnahme des Genovevabades sind alle Bäder der KölnBäder GmbH barrierefrei. Dies bedeutet einen ebenerdigen Zugang des Eingangs-, Umkleide- und der Beckenbereiches bzw. die barrierefreie Nutzung von Aufzügen in den Betriebsstätten.

2. Was genau beinhaltet die Barrierefreiheit in den einzelnen Schwimmbädern?

Die Barrierefreiheit bedeutet im Weiteren die Vorhaltung von exklusiven Umkleidemöglichkeiten in einigen Bädern mit entsprechenden Sanitäranlagen, wie z.B. im Agrippabad, Ossendorfbad, Höhenbergbad, Zollstockbad, Lentpark, Wahnbad, Stadionbad, Rodenkirchenbad und Zündorfbad.

Eine Sonderstellung nimmt das Chorweilerbad ein, das mit einer behindertengerechten Umkleideausstattung ist. Zusätzlich sind in einigen Bädern auch Behindertenlifte wie im Lentpark, Ossendorfbad, Zollstockbad oder Chorweilerbad im Einsatz.

3. Ist geplant weitere Schwimmbäder barrierefrei zu machen?

Eine Umsetzung zur Barrierefreiheit ist technisch, aufgrund der baulichen Gegebenheiten im Genovevabad nicht umsetzbar. Alle übrigen Bäder der KölnBäder GmbH sind barrierefrei.

4. Wie sieht die Schwimmbad-Benutzung von schwerbehinderten und gleichgestellten Kölnern und Kölnern aus?

Neben Behindertenvereinen nutzen auch Einzelpersonen in Begleitung bzw. ohne Begleitung mit verschiedenen Handicaps regelmäßig die Einrichtungen der KölnBäder GmbH.

5. Wenn es Befragungen von behinderten Menschen hinsichtlich ihrer Wünsche, wie z. B. Öffnungszeiten zum barrierefreien Schwimmen, gibt, wie sehen diese aus?

Aktive Befragungen von Menschen mit Behinderungen wurden bisher seitens der KölnBäder GmbH nicht durchgeführt. Bei den in den letzten Jahren durchgeführten Neubauprojekten wurde jeweils die Behindertenvertretung der Stadt Köln mit einbezogen.“

Gez. Prof. Dr. Diemert